

Freitag, 28. August 2020

Umsetzung des Masernschutzgesetzes

hier: Prüfung des Nachweises des Masernschutzes nach § 20 Absatz 9, 10 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Sehr geehrte Eltern,

das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) wurde zum 1. März 2020 als Teil des IfSG in Kraft gesetzt. Ziel ist hierbei unter anderem, durch eine Impfpflicht Schulkinder wirksam vor Masern zu schützen. Wir als Schule sind gesetzlich verpflichtet, den Nachweis zum Masernschutz unserer Schüler/-innen zu prüfen. Dazu müssen alle Schüler/-innen, die am 1. März 2020 bereits in einer öffentlichen sächsischen Schule betreut wurden, spätestens bis zum 31. Juli 2021 einen Nachweis zum Masernschutz vorlegen.

Der erforderliche Nachweis kann wie folgt erbracht werden:

- Impfausweis oder Impfbescheinigung (§ 22 Abs. 1 und 2 IfSG) über einen hinreichenden Impfschutz gegen Masern gemäß § 20 Abs. 8 IfSG (**zwei Masern-Impfungen**),
- ärztliches Zeugnis über einen hinreichenden Impfschutz gegen Masern,
- ärztliches Zeugnis darüber, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt,
- ärztliches Zeugnis darüber, dass aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann (Dauer, während der nicht gegen Masern geimpft werden kann, ist mit anzugeben),
- Bestätigung einer anderen staatlichen oder vom Masernschutzgesetz benannten Stelle, dass einer der o.g. Nachweise bereits vorgelegen hat.

Sofern Ihnen weder der Impfausweis noch eine andere Bescheinigung über die erfolgten Impfungen vorliegen, sollten Sie sich an Ihre Haus- oder Kinderärztin bzw. Ihren Haus- oder Kinderarzt wenden. Sie/er kann ggf. Impfungen nachholen oder erfolgte Impfungen auch entsprechend eintragen bzw. durchlebte Masernerkrankungen bestätigen.

**Ich bitte Sie, den Nachweis gemäß § 20 IfSG für Ihr/e Kind/er bis zum _____
bei Ihrer Klassenleiterin vorzulegen.**

Bitte unterstützen Sie uns in dem notwendigen Prüfverfahren durch eine zeitnahe Vorlage, auch wenn Sie gesetzlich erst bis 31.07.2021 zur Nachweisführung verpflichtet sind.

In den Fällen, in denen der Nachweis nicht oder nicht ausreichend erbracht wird, sind wir verpflichtet, das zuständige Gesundheitsamt zu benachrichtigen. Das Gesundheitsamt wird dann seinerseits weitere Maßnahmen einleiten. Schülerinnen und Schüler, die schulpflichtig sind, müssen die Schule aufgrund der Fortgeltung der Schulpflicht weiter besuchen.

Bitte beachten Sie die beiliegenden Informationen zur Datenverarbeitung von Schülerinnen und Schülern zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes in den Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

U. Stephan
Schulleiterin